

## Pressereihe „Gründerinnen und Gründer im Salzlandkreis“

Chris Buhrau, Physiotherapeut in Bernburg

### „Ich möchte mir etwas Eigenes schaffen“

Zugegeben, man muss schon ein wenig suchen und genauer hinschauen, um die Praxis von Chris Buhrau zu finden. Das soll sich aber bald ändern, sagt der Physiotherapeut in Bernburg, denn in absehbarer Zeit soll ein Schild auch mit seinem Namen an der Info-Tafel am Hauseingang an der Kustrenaer Straße angebracht werden. Das sieht der 30-Jährige bislang aber gelassen. Denn über zu wenig Patienten kann er sich aktuell ohnehin nicht beschweren. Dazu trägt die günstige Lage bei. Orthopäden, Kinderärzte und Allgemeinmediziner sitzen im selben Gebäudekomplex. Die Vernetzung „funktioniert super“, sagt der gebürtige Baalberger. Zudem sprechen die zentrale Lage, der große Parkplatz und der vorhandene Fahrstuhl für das Objekt.

Als leidenschaftlicher Kicker beim SV 08 Baalberge träumte er als kleiner Junge davon, Fußballprofi zu werden. „Ich war schon immer sportbegeistert.“ Doch eine schwere Knieverletzung im Alter von 15 Jahren hat den ambitionierten Zielen einen Strich durch die Rechnung gemacht. So konnte er sich auf die berufliche Laufbahn konzentrieren. Allerdings „wusste ich nicht genau, was ich machen wollte“. Mit Unterstützung seiner Mutter nahm Chris Buhrau im Jahr 2004 die Ausbildung zum Physiotherapeuten auf. Zudem „habe ich nach meiner Knie-OP diesen Berufszweig intensiv kennengelernt“. Er wusste, was in etwa an Behandlung und Rehabilitation nötig ist. „Ich konnte mich damit sehr schnell anfreunden“, sagt er lachend. „Die Arbeit mit Menschen macht mir sehr viel Spaß, ist sehr abwechslungsreich. Es bereitet mir derart viel Freude, dass ich nie etwas anderes gemacht habe, sondern immer dabei geblieben bin.“

Seinen Patienten wird er mit seiner ruhigen und sachlichen Art sicherlich schnell die Angst vor der anstehenden Behandlung nehmen können. Der freundliche und sympatische Umgang steht für ihn an erster Stelle. Zudem bieten die Behandlungsräume eine Vielzahl an Möglichkeiten, Sportverletzungen wie Muskelverhärtungen beziehungsweise –faserrisse zu behandeln oder Reha-Maßnahmen durchzuführen. Am Schlingentisch kann er Traktionen an der Wirbelsäule legen. Zudem liegt sein Schwerpunkt in der Schmerztherapie und postoperativen Versorgung der Patienten mittels manueller Therapie, Massagen, Lymphdrainage und Ultraschall. Krankengymnastik in Einzel- oder Gruppensitzungen gehören ebenfalls zu seinen Angeboten.

Warum nun die Selbstständigkeit? Nach seiner Ausbildung in der Ludwig-Fresenius-Schule Schönebeck war Buhrau zehn Jahre lang als Physiotherapeut angestellt. Irgendwann kam der Punkt, an dem er sich weiterentwickeln, etwas Handfestes für seine Zukunft aufbauen wollte. „Ich wollte mir etwas Eigenes schaffen, mein eigener Herr sein und selbst die Dinge in die Hand nehmen.“ Durch seine Berufserfahrung war er selbstbewusst genug, den Sprung in die Selbstständigkeit zu realisieren. Große Unterstützung auf dem Weg in die Existenzgründung erfuhr Buhrau durch Marion Kallas von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Salzlandkreises. „Ich wusste gar nichts. Sie hat mich umfassend beraten und mir sehr geholfen.“ Nach dem Gang in den Haupterwerb wird sich Buhrau ab Januar im kostenfreien Begleitkurs des IGZ INNO-LIFE Schönebeck, der aufkommende Fragen im täglichen Geschäft beantwortet, weiter qualifizieren.

In den vergangenen Monaten hatte Chris Buhrau also ordentlich zu tun – und das lag nicht nur an der guten Auftragslage. Die Praxisräume mussten hergerichtet werden, allesamt mit einer persönlichen Note. An den Wänden überwiegt die Farbe türkis. „Das wollte ich so. Mir gefällt das sehr gut.“ Die Farbwahl stammt dabei von seiner Freundin. Vater und Onkel halfen bei der Umsetzung.

Um nicht frühzeitig die Kraft zu verlieren, wird der 30-Jährige darauf achten, sich regelmäßig Pausen zu gönnen und sich zu erholen. Trotz des vollen Terminkalenders ging es im Juli zum Urlaub eine Woche in die Türkei. Auch zwischen Weihnachten und Silvester wird seine Praxis geschlossen bleiben. „Ich mache diesen Job gerne, nutzte in der Vergangenheit selten meine kompletten Urlaubstage. Die zwei Tage Wochenende dienen bereits dazu, ausreichend Kraft zu tanken für die kommende Woche. Ich bin schließlich kein Schichtarbeiter oder auf dem Bau tätig. Aber auf mich achten will ich trotzdem. Sonst macht man sich ja irgendwann kaputt.“ Zunächst führt er seine Praxis allein, aber je nach Auftragslage „kann ich mir gut vorstellen, in naher Zukunft noch jemanden einzustellen“. Es lohnt sich also, an der Kustrenaer Straße etwas genauer hinzuschauen.

## **Informationen und Ansprechpartner im Salzlandkreis**

### **Gründungsberatung:**

Wirtschaftsförderung Salzlandkreis -  
WFG Bernburg mbH  
Solbadstraße 2, 06406 Bernburg  
[www.wirtschaft-salzlandkreis.de](http://www.wirtschaft-salzlandkreis.de)

Nadine Finke  
Telefon: 03471 301-100  
E-Mail: [n.finke@wirtschaft-salzlandkreis.de](mailto:n.finke@wirtschaft-salzlandkreis.de)

Marion Kallas  
Telefon: 03471 301-208  
E-Mail: [m.kallas@wirtschaft-salzlandkreis.de](mailto:m.kallas@wirtschaft-salzlandkreis.de)

### **Existenzgründerqualifizierung:**

IGZ Inno-Life Schönebeck GmbH  
Badepark 3, 39218 Schönebeck  
[www.igz-inno-life.de](http://www.igz-inno-life.de)

Frank Nahrstedt  
Telefon: 03928 76989-14  
E-Mail: [gruendungsbegleiter@igz-inno-life.de](mailto:gruendungsbegleiter@igz-inno-life.de)